

Ein Fjord

VON SEBASTIAN ROSE

Genau gegenüber der Angelanlage auf der Festlandseite des Fjordes liegt die namensgebende Stadt Trondheim. Mit der Fähre von Rørvika ist die Metropole schnell erreicht und mit ihrem eigenem Flair immer einen Besuch wert. Neben unserem geliebten Hobby Angeln

Foto: Sebastian Rose



Das Hindrum Fjordsenter liegt direkt am Wasser und ist für einen gelungenen Angelurlaub wie geschaffen.



Hindrum Fjordsenter

voller Fische

Mit 130 km ist der Trondheimsfjord der drittlängste Fjord in Norwegen. Da ist Platz für jede Menge Fische. Vom Hindrum Fjordsenter sind mit kurzen Anfahrten zahlreiche interessante Angelgebiete erreicht.

Foto: Sebastian Rose

Nach 1-stündiger Wanderung können Sie das Hindrum Fjordsenter und den Fjord aus Adlersicht genießen.

zieht es viele Urlauber zum Klettern und Wandern in die Region um das Hindrum Fjordsenter.

Gemütliche Hütten am Wasser laden zum Entspannen nach dem Angeln ein.

Die Barriere

Etwas nordöstlich der Anlage erstreckt sich vom Ufer bis zur Insel Tautra quer durch den Trondheimsfjord ein langes Unterwasserplateau mit Tiefen um die 50 m, durchzogen von zahlreichen kleine- ➤

Foto: Sebastian Rose



Foto: Sebastian Rose



Voll gehalten! Ein guter Fisch hat sich tief unten den Naturköder geschnappt.

Foto: Sebastian Rose



Wer auf große Lengs steht, ist in diesem Revier an der richtigen Adresse.



Gute Köhler – auch noch deutlich größere Exemplare – lassen sich vor allem im Bereich der Barriere überlisten.

Foto: Sebastian Rose



Meist keine Kapitalen, aber Dorsche sind im Seegebiet keine Seltenheit.

Foto: Sebastian Rose

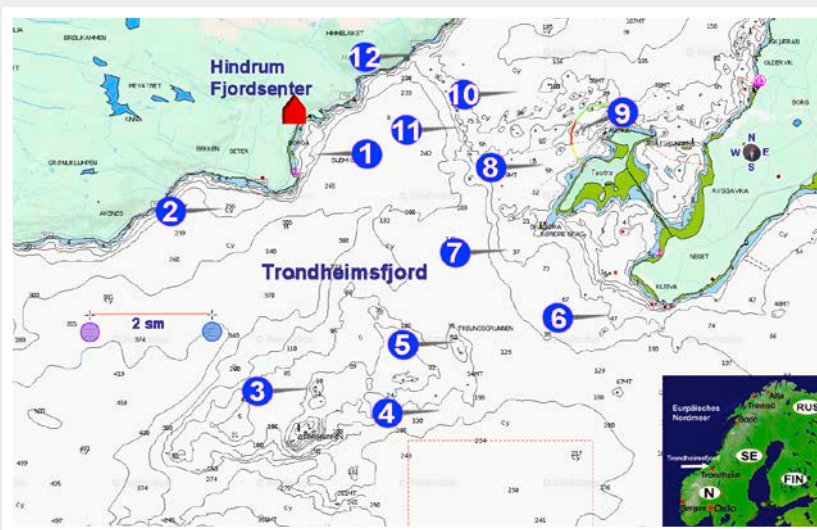


Foto: Sebastian Rose

Auch das Spinnfischen vom Ufer geht an vielen Plätzen.

ren Unterwasserbergen. Zu beiden Kan-
ten fällt der Grund schnell auf 150 bis über
200 m ab. Bei meist gesunder Strömung
ist das Plateau – auch Barriere genannt –
ein „Tischlein deck dich“ für viele Fische.
Mitunter ist die Strömung so kräftig, dass
schwere Eisen und Jigs um die 200 g an-
gesagt sind, um die heißen Zonen noch
be-
schen zu können. Während der Gezei-
tenwechsel ist der Strom geringer und es
läuft auch mit leichten Ködern gut. Gleich
am Anfang der Barriere (Fangplatz 12) so
zwischen 60 und 80 m sind einige Meter
über Grund eigentlich immer feine Köhler
und Pollacks zu -
nden. Direkt über Grund
mit oft vielen Korallen lauern gute Dor-
sche auf Beute. An der abfallenden Kante
gen Südwesten sind schöne Lengs zu bän-
digen. Um und auf dem Rylgrunnen (Fang-

GPS-Positionen & Fangplätze



Die Angelgebiete im Detail

Angelplatz	GPS-Position	Fischarten/Beschreibung
Hafen	N 63°35.391 / O 10°26.365	abfahren und festmachen
Fangplatz 1	N 63°35.056 / O 10°26.045	Dorsch, Plattfisch, Wittling, Knurrhahn, Heilbutt
Fangplatz 2	N 63°33.995 / O 10°22.924	Leng, Lumb, manchmal Köhler im Mittelwasser
Fangplatz 3	N 63°30.847 / O 10°26.045	Pollack, Dorsch, Köhler, Schellfisch
Fangplatz 4	N 63°30.525 / O 10°30.958	Leng, Lumb, Seehecht, Rotbarsch
Fangplatz 5	N 63°31.577 / O 10°31.319	Pollack, Dorsch, Köhler, zum Tiefen Leng, Lumb
Fangplatz 6	N 63°32.128 / O 10°37.097	Dorsch, Schellfisch, Wittling, Heilbutt
Fangplatz 7	N 63°33.298 / O 10°33.234	Schellfisch, Knurrhahn, Hering
Fangplatz 8	N 63°34.522 / O 10°34.305	Dorsch, Heilbutt, Schellfisch
Fangplatz 9	N 63°35.136 / O 10°35.820	Pollack, Dorsch
Fangplatz 10	N 63°35.787 / O 10°33.554	Leng, Lumb, Seehecht, Rotbarsch
Fangplatz 11	N 63°35.141 / O 10°31.483	Pollack, Köhler, Dorsch
Fangplatz 12	N 63°36.139 / O 10°29.949	Köhler, Pollack, Dorsch, zum Tiefen Leng, Lumb

platz 11), einem langgestreckten schmalen Unterwasserberg mit Tiefen von 30 bis 40 m, sind viele Pollacks und in den Abend- und Morgenstunden auch Köhler und Dorsche zu fangen. Wer es gezielt auf Leng, Lumb, Seehecht und Rotbarsch abgesehen hat, kann etwas nordöstlich der Barriere (Fangplatz 10) mit guten Exemplaren rechnen. Recht dicht vor der Insel Tautra (Fangplatz 8) gehen über sandigem Grund Dorsche, Schellfische und auch Heilbutt an die Haken. Etwas weiter Richtung Nordosten (Fangplatz 9) um und über 2 flacheren Unterwasserbergen mit 14 m Tiefe beißen oft reichlich Pollacks, gute Dorsche und auch Heilbutt.

Kurs Südosten

Etwas 1 Seemeile vor der Südspitze der Insel Tautra (Fangplatz 7) reicht eine wulstige Nase mit Tiefen zwischen 25 und 35 m in den Trondheimsfjord. Der Untergrund ist sandig und lehmig. Dort sind immer gute Schellfische, Dorsche und Knurrhähne in Küchengröße drin. Dazu ziehen in den Abendstunden Heringsschwärme durch und auch der ein oder andere Heilbutt wurde schon gefangen. Ähnlich sieht es auch vor der Festlandspitze Neset aus (Fangplatz 6). Neben Schellis, Dorsch und Heilbutt landen auch oft gute Wittlinge in der Fischkiste.

Mittendrin

Ziemlich mittig im Trondheimsfjord erhebt sich ein großes Plateau mit vielen U-Bergen. Am Treungsgrunnen (Fangplatz 5) reicht ein Unterwasserberg bis auf 16 m unter die Oberfläche. An den Kanten wird es schnell tiefer. Ideal um sich mit gewichtigen Pollacks, Dorsch, Köhler und zum Tiefer auch mit Leng und Lumb anzulegen. Wer auf richtig kapitale Lengs aus ist, sollte Fangplatz 4 besuchen. Dort so ab 130 m stehen die Chancen auf Fische jenseits der 1,5-m-Marke bestens. Obendrauf gibt es dicke Lumben, Seehecht und Rotbarsch. Im Westen des Plateaus etwas nördlich der Untiefentonne bei Storgrunnen beißen Pollack und Dorsch am besten auf Kunstköder und Schellfisch und Wittling auf Naturköder. Die Fangplätze 3 bis 5 sollten aber nur bei ruhiger Wetterlage angesteuert werden.

Vor der Haustür

Mit Sicht auf das Feriendomizil geht auch einiges in Mission Angeln. Direkt in der

Bucht vor dem Hindrum Fjordsenter lassen sich über sandigem Grund um die 25 m Plattfische und Knurrhähne fangen. Etwas tiefer so zwischen 40 und 80 m läuft es auf Dorsch, Heilbutt und Lumb prima. Nur eine Bucht weiter Richtung Südwesten erhebt sich ein sehr tiefer Unterwasserberg mit einer Spitze von 156 m. Direkt auf dem Berg sind große Lumben zu fangen und an den Geröllhängen auch lange Lengs. Mitunter – vor allem in den Morgen- und Abendstunden – rauben im Mittelwasser feiste Köhler.



Foto: Sebastian Rose

Aus 140m Tiefe eine solche Koralle samt Stein an die Wasseroberfläche zu befördern, ist anstrengend.



Fotos: Sebastian Rose

An einigen Seen in der Umgebung lohnt das Spinnfischen auf Forellen.



Fotos: Sebastian Rose

Hübsch anzusehen und sehr lecker sind die Steinforellen aus den Seen.

Süßwasserangeln

In der Umgebung des Hindrum Fjordsenters gibt es einige kleinere und größere Seen mit einem guten Bestand an Forellen. Wir konnten während unseres Aufenthalts in nur einer Stunde einige gute Exemplare bis zu 40cm auf kleinere Spinner fangen. Das Angeln in den meisten Seen ist kostenlos.



In den komfortablen Ferienhäusern ist Platz für 4 bis 10 Personen.

Die Anlage

Verschiedene top ausgestattete Ferienhäuser mit Platz für 4 bis 10 Personen direkt am Wasser mit Panoramablick über den Trondheimsfjord. In jeder Unterkunft befindet sich eine große Gefriertruhe. Mit 20 ft Aluminiumbooten, angetrieben von 60–80 PS Außenbordern, geht es den Flossenträgern entgegen. Für Gäste, die nach 1980 geboren sind und keinen Bootsführerschein haben, steht ein 17 ft Øien-Boot mit 25 PS zu Verfügung. Alle Boote sind mit

Echolot und Kartenplotter ausgestattet. Der Fang kann in 2 überdachten Filettierräumen verarbeitet werden. Anlagenbetreiber Gear und sein Vater sprechen gut Englisch und natürlich Norwegisch. Gear angelt selber gerne und kennt sich im Revier bestens aus.

Buchen & Info
Sportreisen Teltow
Tel. (04131) 409018-0
E-Mail: info@sportreisen-teltow.de
www.angelreisen-teltow.de



Foto: Max Mustermann

Mit seetüchtigen Alubooten geht es den Flossenträgern entgegen.

Fang-Galerie

Der riesige Fjord hält auch immer wieder Überraschungen parat.



Lumb

Mit guten Lumben ist an vielen Stellen im Seegebiet zu rechnen.



Pollack

Mit Pollacks können es Angler an vielen Fangplätzen die gesamte Saison über aufnehmen.



Schellfisch

Schellfische in guter Portionsgröße beißen über den sandigen Böden mit Wassertiefen um die 30 m.



Fotograf: Sebastian Rose

Makrele

Feiste Makrelen sind ab Mitte Juli nahezu überall im Fjord unterwegs.